

Aktionsgemeinschaft

Subscribe

Share ▼

Past Issues

Translate

Mönchengladbach



Ist Mönchengladbach auf dem Weg zu einer

Verkehrswende?

Fahrradfahrer werden selbstbewusster, Stadt macht endlich ihre Hausaufgaben

Am 19. April war es so weit - zum zweiten Mal luden [ADFC Mönchengladbach](#) und [200 Tage Fahrradstadt](#) zur 2. MG'er Fahrradsternfahrt ein und über 1000 Bürger nahmen diese Einladung an.

Viele Bürger nutzten die Gelegenheit, um ihren Unmut über die schlechten Radfahrbedingungen in unserer Stadt zum Ausdruck zu bringen.



Foto: Norbert Krause

Die Stadt hat erkannt, dass sie handeln muß. Neben der geplanten Fahrradstation am Hbf Mönchengladbach wurde nun auch der Masterplan Nahmobilität vom Rat beschlossen und die Verwaltung beauftragt, diesen zeitnah umzusetzen (siehe unten).

Ausserdem wird weiter am Lärmaktionsplan (LAP) gearbeitet. Nachdem die 2. Stufe des LAP den Bezirksvertretungen vorgestellt wurde, haben nun die Bürger die Gelegenheit, schriftlich hierzu Stellung zu nehmen (siehe unten).

In letzter Konsequenz werden diese Maßnahmen dazu führen, dass sich der Autoverkehr in Mönchengladbach verändern wird. Viele Autofahrer fühlen bereits heute eine Verschlechterung (z. B. Erhöhung der Parkgebühren, Geschwindigkeitsreduzierung). Die Stadt muß diesen Veränderungsprozess aktiv begleiten und den Autofahrern deutlicher erklären, warum diese Maßnahmen notwendig sind und welche Vorteile sich hierdurch für die Gesamtheit ergeben. Andernfalls werden die Konflikte zwischen den Verkehrsteilnehmern weiter zunehmen und das kann niemand wollen.

Auch wenn die Stadt auf dem richtigen Weg ist, liegt noch sehr viel Arbeit vor ihr.

Masterplan Nahmobilität

Mehr Einbahnstraßen, auf denen Radfahrer in beide Richtungen fahren dürfen, und die generelle

Lärmaktionsplan (2. Stufe)

Der Entwurf für die zweite Stufe des Lärmaktionsplans (LAP) liegt vom

Überprüfung der benutzungspflichtigen Radwege - das sind zwei der Ziele des "Masterplan Nahmobilität".

Carsten Knoch: „Die Arbeiten am Masterplan Nahmobilität werden, abhängig von der Förderzusage, voraussichtlich noch im Sommer 2015 beginnen und ca. ein Jahr in Anspruch nehmen.“ Der Haushalt der Stadt stellt dafür 180.000 Euro bereit, weitere Mittel aus unterschiedlichen Fördertöpfen sind zu erwarten.

Im Anschluss an den Masterplan soll ein Radwegenetz für Mönchengladbach beauftragt werden. Hierbei soll die Arbeit des ADFC Mönchengladbach als Basis dienen (<http://www.knotennetz.de>).

Mehr zum Thema "Masterplan Nahmobilität" lesen Sie [hier](#).

27.4.2015 bis zum 25.5.2015 im Rathaus Rheydt (Eingang G, 2. Obergeschoss im Fachbereich Stadtentwicklung und Planung vor dem Raum 2026a) aus. Hier können Bürger montags bis freitags von 9.30 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 15 bis 17 Uhr Einsicht erhalten und schriftlich Stellungnahme beziehen.

Dieser Plan sieht weitreichende Veränderungen im Mönchengladbacher Straßenverkehr vor, so dass sich ein Blick in den Plan lohnt.

Den LAP können Sie [hier](#) nachlesen und auch online Ihre [Stellungnahme einreichen](#).